

Wassermelonenmosaik an Zucchini

Krankheitsursache: Wassermelonenmosaik-Virus (*watermelon mosaic virus*, WMV)

Schadbild

Ältere Blätter zeigen ein normales Aussehen. Ein Befall wird bemerkt an Blättern ab ca. 20 cm Sprosslänge. Die Blätter sind dann verschmälert und verdreht, blasig aufgewölbt. Die Früchte bekommen ungewöhnliche Formen und sind nicht mehr einheitlich grün, oft gescheckt und mit größeren gelben Stellen.





Fotos: R. Ulrich/RP Gießen, Pflanzenschutzdienst Hessen

Krankheitserreger

Das Virus wird durch Blattläuse nicht-persistent übertragen. Schon nach kurzer Saugtätigkeit kann die Übertragung erfolgen. Es besteht eine unterschiedliche Anfälligkeit der Sorten.

Wirtspflanzen sind z. B. *Chenopodium*, *Phaseolus*, *Pisum sativum*, *Glycine max*, *Daucus carota*, *Cucumis sativus*, *Cucumis*, *Solanum melongena*, *Capsicum*, *Lagenaria*, *Cucurbita*, *Solanum lycopersicum*, *Cucumis*, *Melo*, *Citrullus*, *Robinia*.

Gegenmaßnahmen

Blattlausbefall vermeiden, Blattläuse bekämpfen. Möglichst keine Wirtspflanzen in direkter Nachbarschaft. Sortenunterschiede nutzen. Pflanzen mit ersten Schadsymptomen sofort entfernen.